

Engie Deutschland

Batterie ergänzt Pumpspeicher

[29.05.2018] Das Unternehmen Engie Deutschland hat ein Pumpspeicherkraftwerk mit einem Lithium-Ionen-Speicher mit einer Kapazität von 12,5 Megawatt kombiniert.

Das von Engie Deutschland betriebene Pumpspeicher- und Laufwasserkraftwerk am Fluss Pfreimd in der Oberpfalz wurde im Jahr 2015 für die Erbringung von Regelenergie umfassend modernisiert. Nun hat das Unternehmen am Kraftwerksstandort einen Batteriespeicher in Betrieb genommen. Laut Engie hat der Lithium-Ionen-Speicher eine Kapazität von 12,5 Megawatt. Die Akkus sind in 180 Schränken mit einer Kapazität von jeweils 76 Kilowattstunden zusammengefasst, verteilt auf die vier Container. Ein weiterer Container enthält den Frequenz-Umrichter zur Wandlung von Gleichstrom in Wechselstrom und umgekehrt, und die Schaltanlage. Die Netzanbindung erfolgt über drei 20-Kilovolt-Transformatoren und speist in das Netz von Bayernwerk ein. Das schlüsselfertige Batteriespeichersystem vom Typ SIESTORAGE wurde von Siemens geliefert ([wir berichteten](#)).

Am Freitag vergangener Woche (25. Mai 2018) wurde die Anlage eingeweiht. Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Franz Josef Pschierer (CSU) erklärte: „Hier ist mit der Kombination aus Batteriespeicher und Wasserkraftwerk eine Lösung entstanden, die zeigt, wie Technik und Natur Hand in Hand gehen können. Neue Technologien wie der Großbatteriespeicher mit kurzen Reaktionszeiten ergänzen die bewährten Technologien und sind ein wichtiger Baustein für das Stromsystem der Zukunft.“ Engie-Deutschland-Chef Manfred Schmitz ergänzte: „Durch die intelligente Kombination eines Batteriespeichers mit einem Pumpspeicherkraftwerk, die beide innerhalb weniger Sekunden startbereit sind, tragen wir zu einer sicheren Energieversorgung im Rahmen der Energiewende bei.“

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, Engie Deutschland, Wasserkraft